

VERORDNUNG ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON BEITRÄGEN AN KÖRPERSCHAFTEN UND PRIVATE

REGOLAMENTO PER LA CONCESSIONE DI CONTRIBUTI AD ENTI PUBBLICI E SOGGETTI PRIVATI

Genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 26 vom 21.09.2011.

Approvato con deliberazione consiliare n. 26 del 21.09.2011.

Art. 1

Inhalt und Zweck der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung regelt die Formen für die Gewährung von Beiträgen und anderweitigen Zuwendungen an Körperschaften und Private, an die sich die Bezirksgemeinschaft, in Ausübung der ihr zustehenden Autonomie, zu halten hat. Die Festlegung der Formen, der Maßstäbe und des Verfahrens ist vom Regionalgesetz vom 31.7.1993, Nr. 13 vorgesehen; dabei sollen die größtmögliche Durchsichtigkeit in der Verwaltungstätigkeit und, durch Einsetzung öffentlicher Geldmittel, die Erreichung sozialer Ziele gewährleistet werden.

- Laufende Beiträge: darunter verstehen sich alle wiederkehrenden Zuwendungen an Dritte, um deren Tätigkeit aufgrund eines entsprechenden Programms zu unterstützen.
- Einmalige Beiträge: darunter sind jene Zuwendungen an Dritte zu verstehen, die nicht vorhersehbar sind oder außerordentlichen und damit nicht wiederkehrenden Charakter haben. Diese Form der Zuwendung dient dem Empfänger nicht zur Schaffung von Vermögen.
- Investitionsbeiträge: darunter sind jene Zuwendungen zu verstehen, die dem Empfänger zur Schaffung von Vermögen dienen und den Bau, den Ankauf oder die außerordentliche Instandhaltung von Vermögensgütern betreffen.
- Schaffung von Vermögensgütern zugunsten Dritter: darunter sind alle Maßnahmen und Ausgaben im öffentlichen Interesse zu verstehen, die die Verwaltung der Bezirksgemeinschaft in Bezug auf ein Vermögensgut abwickelt, das nicht im Eigentum der Bezirksgemeinschaft ist oder verbleibt.
- Sachleistungen: darunter ist die Überlassung von eigenen Liegenschaften der Bezirksge-

Art. 1

Contenuto e finalità

1. Con il presente Regolamento la Comunità Comprensoriale, nell'esercizio dei suoi poteri di autonomia, determina le forme per la concessione dei finanziamenti e benefici economici ad enti pubblici e soggetti privati, in relazione a quanto previsto dall'articolo 7 della Legge regionale 31.07.1993, n. 13, assicurando la massima trasparenza all'azione amministrativa ed il conseguimento delle utilità sociali alle quali saranno finalizzate le risorse pubbliche impiegate.

- Contributi correnti: si intendono tutti i trasferimenti ripetitivi a terzi per sovvenzionare la loro attività sulla base di un relativo programma.
- Contributi una tantum: si intendono tutti i trasferimenti a terzi, che non sono prevedibili o straordinari e che perciò non hanno carattere ripetitivo. Questo tipo di trasferimento non serve al destinatario per la creazione di patrimonio.
- Contributi in conto capitale: si intendono tutti i trasferimenti che servono al destinatario per la creazione di patrimonio e che riguardano la costruzione, l'acquisto o la manutenzione straordinaria di beni patrimoniali.
- Creazione di beni patrimoniali a favore di terzi: si intendono tutti i provvedimenti e spese nell'interesse pubblico che l'amministrazione della Comunità Comprensoriale esercita in riferimento ad un bene patrimoniale che non è o resta nel patrimonio della Comunità Comprensoriale.
- Prestazioni in natura: si intende la cessione di immobili di proprietà della Comunità Compren-

meinschaft oder die Zurverfügungstellung von Diensten zu verstehen.

2. Die sozialen Kosten, die durch die Sozialgesetzgebung und andere Maßnahmen geregelt sind, gelten nicht als Beiträge.

3. Die Beobachtung der Maßstäbe, des Verfahrens und der Modalitäten, wie sie in der vorliegenden Verordnung festgelegt sind, bildet die Voraussetzung der Gesetzmäßigkeit der Maßnahmen, mit denen die Bezirksgemeinschaft Beiträge, Zuschüsse und anderweitige wirtschaftliche Vergünstigungen gewährt.

4. In jeder Maßnahme im gegenständlichen Sachgebiet muss die Beobachtung der Bestimmungen dieser Verordnung ausdrücklich vermerkt werden.

Art. 2 Berücksichtigte Sachbereiche

1. Die Bezirksgemeinschaft vertritt die örtliche Gemeinschaft auf Bezirksebene, nimmt deren Interessen wahr und fördert deren Entwicklung in den verschiedenen Erscheinungsformen des sozialen Lebens, sei es mit Bezug auf einzelne Bürger als auch auf Zusammenschlüsse für die Wahrung gemeinsamer Interessen.

2. Im Rahmen der im vorhergehenden Absatz festgelegten Grundsätze fördert die Bezirksgemeinschaft ausschließlich Tätigkeiten, Veranstaltungen und Initiativen auf Bezirksebene bzw. jene, bei welchen die Bezirksgemeinschaft als Mitorganisator bzw. als Mitveranstalter auftritt und zwar in folgenden Sachbereichen:

- a) gesundheitliche und soziale Maßnahmen;
- b) Kultur, Erziehung und Bildung;
- c) Sport, Erholung, Fremdenverkehr und Freizeit;
- d) Zivilschutz, Umwelt- und Landschaftsschutz;
- e) Belange des Kultes;
- f) Landwirtschaft und Handwerk;
- g) Förderung wirtschaftsbelebender Aktivitäten.

3. Die vorliegende Regelung gilt nicht für die sozialen Kosten, die die Verwaltung der Bezirksgemeinschaft übernimmt, für die von ihr geführten Dienste oder für solche deren Führung oder Organisation sie fördert. Dieser Bereich ist anderweitig geregelt und zwar:

a) was die Vergünstigungen, die Ermäßigung der Gebühren für die Benützung von Diensten und Einrichtungen oder die Befreiung von denselben betrifft, gilt die Regelung, die zu treffen ist gemäß Artikel 28, Absatz 2, Buchstabe g) des Einheitstextes der Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A.

itoriale oppure la messa a disposizione di servizi.

2. I costi sociali, disciplinati dalla legislazione sociale e altri provvedimenti, non si intendono contributi.

3. L'osservanza delle procedure, dei criteri e delle modalità stabilite dal presente Regolamento costituisce condizione necessaria per la legittimità degli atti con i quali vengono disposte le concessioni di finanziamenti e benefici economici da parte della Comunità Comprensoriale.

4. L'effettiva osservanza dei criteri e delle modalità suddette deve risultare dai singoli provvedimenti.

Art. 2 Settori di intervento

1. La Comunità Comprensoriale, quale rappresentante della comunità locale a livello comprensoriale, ne cura gli interessi e ne promuove lo sviluppo nelle diverse manifestazioni di vita degli associati siano essi singoli od organizzati in gruppi per la cura di interessi comuni.

2. Nell'ambito dei principi di cui al precedente comma la Comunità Comprensoriale agevola e sostiene esclusivamente le attività, manifestazioni ed iniziative a livello comprensoriale, rispettivamente quelle nelle quali la C.C. W. rientra tra i collaboratori e quelle, dove rientra tra gli organizzatori nei seguenti settori:

- a) attività sociali e sanitarie,
- b) attività culturali, educative e di formazione,
- c) attività sportive, ricreative, turismo e di tempo libero,
- d) protezione civile, tutela dell'ambiente e del paesaggio.
- e) in materia di culto;
- f) agricoltura e artigianato;
- g) agevolazione di attività utili all'economia

3. Sono esclusi dalla presente disciplina i costi sociali che l'Amministrazione della Comunità Comprensoriale assume per i servizi dalla stessa gestiti o dei quali promuove la gestione o l'organizzazione per suo conto da parte di altri soggetti, essendo gli stessi regolati:

a) per quanto relativo ad agevolazioni, riduzioni ed esenzioni dal pagamento dei corrispettivi per la fruizione dei beni e dei servizi dalla disciplina da stabilirsi in conformità all'articolo 28, comma 2, lettera g) del T.U. sull'ordinamento dei comuni, approvato con D.P.G.R. del 14.10.1993, n.19/L,

vom 14.10.1993, Nr.19/L, bzw. die Satzung der Bezirksgemeinschaft;

b) die Vergünstigungen und Tarifiermäßigungen für die Benützung anderer öffentlicher Dienste werden von den bezüglichen Verordnungen geregelt.

Art. 3 Berücksichtigte Antragsteller

1. Die Verwaltung der Bezirksgemeinschaft kann Vergünstigungen, Beiträge, Zuschüsse, finanzielle Beihilfen und wirtschaftliche Vorteile jeglicher Art an folgende Rechtssubjekte gewähren:

a) an private Körperschaften, Stiftungen und an andere Einrichtungen privater Natur, deren vorrangige Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung des Bezirkes ausgerichtet ist;

b) an öffentliche Körperschaften, die ihre Tätigkeit zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft ausüben;

c) an Vereine und Gruppen, die ihre Tätigkeit zum Wohle der örtlichen Gemeinschaft ausüben;

d) an Einzelpersonen, die im Bezirk sesshaft sind oder dort regelmäßig anwesend sind und die ehrenamtlich und unentgeltlich im Interesse der Bevölkerung des Bezirkes tätig sind.

2. In außerordentlichen Fällen und mit angemessener Begründung können wirtschaftliche Beihilfen zu Gunsten von öffentlichen und privaten Körperschaften, von Vereinigungen und Gruppierungen gewährt werden, um spezifische Initiativen, auch außerordentlicher Natur zu fördern, deren Zweck in der Hilfe und in der Solidarität gegenüber anderen inländischen oder ausländischen Gemeinschaften besteht, welche von Katastrophen oder anderen außerordentlichen Unglücksfällen betroffen sind; die Zielsetzung kann auch darin bestehen, bei Initiativen von öffentlichem Interesse mitzuwirken, wenn die Beteiligung der Bezirksgemeinschaft mit Hinblick auf soziale, moralische, kulturelle und wirtschaftliche Werte besonders relevant ist, in Anbetracht, dass es sich um Werte handelt, die in der von der Bezirksgemeinschaft vertretenen örtlichen Gemeinschaft als solche gefühlt werden.

Art. 4 Kriterien

1. Für die Gewährung von Beiträgen kommen folgende Kriterien im Rahmen der verfügbaren Geldmittel zur Anwendung:

- Nutzen für die überörtliche Gemeinschaft;
- Anzahl der Mitglieder;
- Anzahl der durchgeführten Initiativen;
- Möglichkeiten der Eigenfinanzierung;
- Innovative Aktivitäten.

nonché lo statuto dell'ente;

b) per quanto concerne agevolazioni relative alle tariffe per le erogazioni di altri pubblici servizi, dai rispettivi regolamenti.

Art. 3 Soggetti ammessi

1. La concessione di sovvenzioni, contributi, sussidi ed ausili finanziari e l'attribuzione di vantaggi economici di qualunque genere può essere disposta dall'Amministrazione della Comunità Comprensoriale a favore:

a) di enti privati, fondazioni ed altre istituzioni di carattere privato che esercitano prevalentemente la loro attività in favore della popolazione del Comprensorio;

b) di enti pubblici, per le attività che gli stessi esplicano a beneficio della popolazione della comunità locale;

c) di associazioni e di comitati, che effettuano iniziative e svolgono attività a vantaggio della popolazione della comunità locale;

d) di persone residenti o normalmente presenti nel Comprensorio e che sono attive a titolo onorario e gratuitamente nell'interesse della popolazione del comprensorio.

2. In casi particolari, adeguatamente motivati, l'attribuzione di interventi economici può essere disposta a favore di enti pubblici e privati, associazioni e comitati, per sostenere specifiche iniziative, anche di carattere straordinario, che hanno finalità di aiuto e solidarietà verso altre comunità italiane o straniere colpite da calamità od altri eventi eccezionali oppure per concorrere ad iniziative d'interesse generale rispetto alle quali la partecipazione della Comunità Comprensoriale assume rilevanza sotto il profilo dei valori sociali, morali, culturali, economici che sono presenti nella comunità locale alla quale l'ente é preposto.

Art. 4 Criteri

1. Per la concessione di contributi si applicano nell'ambito dei mezzi finanziari disponibili i seguenti criteri:

- beneficio per la comunità locale sovracomunale;
- numero dei membri;
- numero delle iniziative svolte;
- possibilità di autofinanziamento;
- attività innovative.

Art. 5 Antrag

1. Der Bezirksausschuss (fakultativ: der Präsident) setzt jährlich die Fristen fest, innerhalb welcher die Anträge um Gewährung von Beiträgen einzureichen sind. Von den genannten Fristen kann der Bezirksausschuss mit begründeter Maßnahme absehen.

2. Die Anträge um die Gewährung von Beiträgen, sind auf den von der Bezirksgemeinschaft zur Verfügung gestellten Formularen abzufassen. Wer um die Gewährung von finanziellen Beihilfen seitens der Bezirksgemeinschaft ansucht, muss auf jeden Fall das Ansuchen begründen und das Ausmaß der angesuchten Beihilfen angeben.

3. Die Anträge beinhalten in der Regel folgendes:

- Laufende Beiträge:
 - Bericht über die im Vorjahr durchgeführte Tätigkeit
 - Programm für die im Bezugsjahr geplante Tätigkeit
 - Finanzierungsplan
- Einmalige Beiträge:
 - Beschreibung und Begründung des Vorhabens
 - Finanzierungsplan
- Investitionsbeiträge:
 - Beschreibung und Begründung des Vorhabens
 - Projekt, bei Bauvorhaben
 - Kostenvoranschlag, bei Ankäufen
 - Finanzierungsplan
- Die Schaffung von Vermögensgütern zugunsten Dritter erfolgt ausschließlich über eine eigene vertragliche Regelung zwischen der Bezirksgemeinschaft und der begünstigten Partei. Diese beinhaltet, dass die entsprechenden Güter zweckgebunden bleiben und innerhalb der allgemeinen ordentlichen Abschreibungsfristen nicht ohne Ermächtigung der Verwaltung der Bezirksgemeinschaft veräußert werden können.
- Bei Sachleistungen erfolgt die Überlassung der eigenen Liegenschaften der Bezirksgemeinschaft im Rahmen des Beschlusses (fakultativ: Vereinbarung), mit welchem alle weiteren Bedingungen festgelegt werden.

4. Dem Ansuchen muss die Erklärung nach Artikel 28 des D.P.R. vom 29.9.1973, Nr. 600 (Vorsteuer-einbehalt), die Erklärung bezüglich der Abziehbarkeit der Mehrwertsteuer, sowie die Erklärung nach Artikel 7 des Gesetzes 19.3.1990, Nr. 55 ("Antimafiasgesetz" - sofern vorgeschrieben) beigelegt werden.

5. Die Verwaltung der Bezirksgemeinschaft kann von der Vorlage eines oder mehrerer der im Absatz

Art. 5 Richiesta

1. La Giunta Comprensoriale (facoltativo: il Presidente) fissa annualmente i termini entro i quali dovranno essere presentate le richieste per la concessione di contributi. La Giunta Compr.le può prescindere con provvedimento motivato dai termini citati.

2. Le richieste per la concessione di contributi sono da redigere sulla modulistica messa a disposizione dalla Comunità Compr.le. Chiunque richiede la concessione di interventi finanziari da parte della Comunità Comprensoriale deve precisare le motivazioni e la misura dell'intervento richiesto.

3. Di regola le richieste contengono quanto segue:

- Contributi correnti:
 - relazione sull'attività svolta nell'anno precedente
 - programma per le attività pianificate nell'anno di riferimento
 - piano finanziario
- Contributi una tantum:
 - descrizione e motivazione dell'iniziativa
 - piano finanziario
- Contributi in conto capitale:
 - descrizione e motivazione dell'iniziativa
 - progetto, se si tratta di costruzioni
 - preventivo spesa, se si tratta di acquisti
 - piano finanziario
- La creazione di beni patrimoniali a favore di terzi si svolge esclusivamente sulla base di una convenzione separata tra l'amministrazione della Comunità Compr.le e il beneficiario. La convenzione prevede che i relativi beni rimangono vincolati e che non possono essere alienati entro i termini ordinari per l'ammortamento senza autorizzazione dell'amministrazione comprensoriale.
- Per le prestazioni in natura la cessione degli immobili di proprietà della Comunità compr.le si svolge nell'ambito di una deliberazione (facoltativo: convenzione) con la quale vengono stabilite tutte le ulteriori condizioni.

4. Alla domanda dovrà essere allegata la dichiarazione prevista dall'articolo 28 del D.P.R. 29.9.1973, n. 600 (ritenuta d'acconto), la dichiarazione sulla detraibilità dell'imposta sul valore aggiunti (IVA) nonché la dichiarazione prevista dall'articolo 7 della legge 19 marzo 1990, n. 55 (legge "antimafia" - se ed in quanto prescritta).

5. L'amministrazione della Comunità Comprensoriale può rinunciare alla presentazione di uno o più

3 dieses Artikels vorgesehenen Dokumente absehen; außerdem kann sie weitere Auskünfte und ergänzende Unterlagen verlangen.

6. Bei Änderungen in der Verfügbarkeit der Mittel und bei Eintreten unvorhersehbarer Umstände kann der Bezirksausschuss im Laufe des Geschäftsjahres die obigen Fristen ändern.

7. In Übereinstimmung mit dem vom Bezirksrat genehmigten Haushaltsvoranschlag und mit Berücksichtigung der verfügbaren Geldmittel erstellt der Bezirksausschuss den Plan über deren Aufteilung und setzt das Ausmaß der Zuwendungen an die im genannten Plan einbezogenen Antragsteller fest. Im genannten Plan werden auch die abgelehnten Anträge angeführt mit kurzer Begründung der Ablehnung.

Art. 6 Prüfung, Gewährung und Auszahlung

1. Die zuständige Dienststelle bestätigt den Eingang des Antrages und teilt dem Antragsteller den Verantwortlichen des Verfahrens mit.

2. Der Verantwortliche des Verfahrens überprüft die eingereichten Dokumente auf ihre Vollständigkeit hin und fordert fehlende Unterlagen an.

3. In Übereinstimmung mit dem vom Bezirksrat genehmigten Haushaltsvoranschlag und mit Berücksichtigung der verfügbaren Geldmittel setzt der Bezirksausschuss das Ausmaß der Zuwendungen an die Antragsteller fest. Die Entscheidung, die der Bezirksausschuss trifft, wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

4. Bei laufenden Beiträgen wird mit der Gewährung gleichzeitig die Auszahlung verfügt.

5. Für die Auszahlung von einmaligen Beiträgen oder Investitionsbeiträgen, mit Ausnahme der Beiträge im Sinne des Artikels 3, Absatz 2 dieser Verordnung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Ansuchen um Auszahlung;
- Erklärung des gesetzlichen Vertreters des Vereins, der Körperschaft oder des Komitees, dass die zum Beitrag zugelassene Ausgabe tatsächlich getätigt wurde und die bestrittenen Kosten höher bzw. mindestens so hoch sind als die von der Bezirksgemeinschaft und von anderen öffentlichen Körperschaften gewährten Beiträge, und dass bei der Verwirklichung des Vorhabens alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten worden sind;
- Ablichtung der Ausgabenbelege.

documenti previsti nel comma 3 di questo articolo; inoltre può richiedere ulteriori informazioni e documenti integrativi.

6. La Giunta comprensoriale può rivedere o modificare, in corso d'anno, il piano delle scadenze per effetto di variazioni nelle disponibilità finanziarie o del verificarsi di eventi imprevedibili.

7. La Giunta comprensoriale, tenuto conto del bilancio di previsione stabilito dal Consiglio comprensoriale e delle risorse disponibili in bilancio, forma il piano di riparto delle stesse e stabilisce l'importo assegnato a soggetti ed iniziative inclusi nel piano. La Giunta determina inoltre i soggetti e le iniziative escluse dal piano, fornendo sintetica motivazione.

Art. 6 Esame, concessione e pagamento

1. Il servizio competente conferma il ricevimento della richiesta e comunica al richiedente il responsabile del procedimento.

2. Il responsabile del procedimento esamina i documenti presentati in merito alla loro completezza e richiede i documenti mancanti.

3. Conformemente al bilancio di previsione approvato dal Consiglio Comprensoriale e tenendo conto dei mezzi finanziari disponibili, la Giunta Comprensoriale fissa l'ammontare dei trasferimenti ai richiedenti. La decisione presa dalla Giunta comprensoriale viene comunicata al richiedente per iscritto.

4. Contestualmente alla concessione dei contributi correnti con la concessione viene provveduto anche al loro pagamento.

5. Per il pagamento dei contributi a tantum o dei contributi in conto capitale, con eccezione dei contributi ai sensi dell'articolo 3, comma 2 di questo regolamento devono essere presentati i seguenti documenti:

- richiesta di pagamento;
- dichiarazione del rappresentante legale dell'associazione, dell'ente o del comitato comprovante il fatto che la spesa per cui il contributo è concesso sia stata effettivamente sostenuta e che i relativi costi siano più alti dei contributi concessi dalla Comunità Comprensoriale e da altri enti pubblici o per lo meno pari a detti contributi, e che in occasione della realizzazione dell'opera sono state rispettate tutte le prescrizioni di legge;
- fotocopia dei documenti di giustificazione della spesa.

6. Auf begründeten Antrag des Antragstellers hin, kann der Bezirksausschuss die Auszahlung eines Vorschusses des gewährten Beitrages oder die Auszahlung des gesamten gewährten Beitrages verfügen.

7. Die Auszahlung wird vom Verantwortlichen der fachlich zuständigen Dienststelle verfügt.

8. Die gewährten Beiträge können bis zu einem Jahr, ab dem Jahr der Zweckbindung, im Haushalt der Bezirksgemeinschaft geführt werden.

Art. 7 Haftung

1. Die Bezirksgemeinschaft ist jeglicher Verantwortung enthoben mit Bezug auf Verbindlichkeiten oder anderweitigen Rechtsgeschäften zwischen Privatpersonen, öffentliche und private Körperschaften, Vereinigungen und Gruppierungen, die mit Beihilfen bedacht werden, und zwischen Dritten für Lieferungen und Leistungen oder für anderweitige berufliche oder nichtberufliche Mitarbeit.

2. Desgleichen übernimmt die Bezirksgemeinschaft keine irgendwie geartete Verantwortung hinsichtlich der Organisation und der Abwicklung von Veranstaltungen, Initiativen und Vorhaben für welche die Bezirksgemeinschaft Beihilfen gewährt; die Bezirksgemeinschaft übernimmt überdies keine irgendwie geartete Verantwortung bezüglich der Führung und der Verwaltung von öffentlichen oder privaten Körperschaften und Vereinigungen, denen die Bezirksgemeinschaft Beihilfen gewährt hat, dies auch für den Fall, dass die Bezirksgemeinschaft eigene Vertreter in ihren Verwaltungsorganen ernannt hat. Kein Rechts- bzw. Schuldverhältnis kann seitens Dritter der Bezirksgemeinschaft gegenüber geltend gemacht werden; bei Unregelmäßigkeiten oder bei Eintreten von aufklärungsbedürftigen Sachlagen kann die Bezirksgemeinschaft die Bezahlung von ausständigen Beihilfequoten aussetzen bzw. nach den notwendigen Erhebungen die Beihilfen widerrufen.

3. Die Gewährung von Beiträgen erfolgt unter der Bedingung, dass der Begünstigte sich verpflichtet, die erhaltene Beihilfe ausschließlich für den Zweck, für den sie gewährt worden ist, zu verwenden.

4. Die Gewährung von Beihilfen nach Maßgabe dieser Verordnung kann nur in Form von finanziellen Zuwendungen erfolgen oder durch vergünstigte Zurverfügungstellung von Anlagen, Strukturen oder Einrichtungen im Besitz der Bezirksgemeinschaft.

Art. 8 Offenlegung

1. Die öffentlichen und privaten Körperschaften,

6. Su richiesta motivata del richiedente, la Giunta Comprensoriale può provvedere al pagamento di un acconto del contributo concesso o al pagamento dell'intero contributo.

7. Il pagamento viene eseguito dal responsabile del servizio competente.

8. I contributi concessi possono essere contabilizzati fino ad un anno, dall'anno dell'impegno, nel bilancio della Comunità Comprensoriale.

Art. 7 Responsabilità

1. La Comunità Comprensoriale rimane estraneo nei confronti di qualsiasi rapporto od obbligazione che si costituisca fra persone private, enti pubblici o privati, associazioni o comitati e fra qualsiasi altro destinatario di interventi finanziari dallo stesso disposti e soggetti terzi per forniture di beni e prestazioni di servizi, collaborazioni professionali e qualsiasi altra prestazione.

2. La Comunità Comprensoriale non assume, sotto nessun aspetto, responsabilità alcuna in merito all'organizzazione ed allo svolgimento di manifestazioni, iniziative e progetti ai quali ha accordato contributi finanziari, così come non assume responsabilità relative alla gestione degli enti pubblici, privati ed associazioni che ricevono dalla Comunità Comprensoriale contributi annuali, anche nell'ipotesi che degli organi amministrativi del soggetto beneficiario facciano parte rappresentanti nominati dalla Comunità Comprensoriale stesso. Nessun rapporto od obbligazione dei terzi potrà essere fatto valere nei confronti della Comunità Comprensoriale il quale, verificandosi situazioni irregolari o che comunque necessitino di chiarimenti, può sospendere l'erogazione delle quote di contributi non corrisposte e, a seguito dell'esito degli accertamenti, deliberarne la revoca nei limiti predetti.

3. La concessione dell'intervento é vincolata all'impegno del soggetto beneficiario di utilizzarlo esclusivamente per le finalità per le quali é stato accordato.

4. Gli interventi della Comunità Comprensoriale relativi all'attività ricorrente o straordinaria dei soggetti previsti dal presente Regolamento possono avvenire soltanto attraverso l'assegnazione di contributi finanziari o la concessione dell'uso agevolato di impianti, strutture od attrezzature in possesso della Comunità Comprensoriale.

Art. 8 Pubblicità

1. Gli enti pubblici e privati, le associazioni ed i

die Vereine und die Gruppierungen, die Beihilfen seitens der Bezirksgemeinschaft für Veranstaltungen, Initiativen und Vorhaben erhalten, sind verpflichtet, in den Ankündigungen und Bekanntmachungen ausdrücklich anzugeben, dass die erwähnten Tätigkeiten mit dem Beitrag der Bezirksgemeinschaft stattfinden bzw. erfolgen.

2. Die Schirmherrschaft der Bezirksgemeinschaft für Veranstaltungen, Initiativen und Vorhaben muss seitens der betreffenden Träger beantragt und seitens der Bezirksgemeinschaft mit förmlicher Maßnahme zugesagt werden.

3. Die Übernahme der Schirmherrschaft nach vorhergehendem Absatz beinhaltet keine finanziellen Zuwendungen oder Vergünstigungen für die Veranstaltungen wofür die Schirmherrschaft gewährt worden ist; die Gewährung von finanziellen Beihilfen oder Vergünstigungen seitens der Bezirksgemeinschaft muss nach den Bestimmungen dieser Verordnung beantragt werden.

Art. 9

Verzeichnis der Begünstigten

1. Es wird das Verzeichnis der Rechtssubjekte, einschließlich der physischen Personen, eingeführt, denen seitens der Bezirksgemeinschaft in jedem Geschäftsjahr Beiträge, Subventionen, Zuwendungen und wirtschaftliche Vergünstigungen zu Lasten des Haushaltes der Bezirksgemeinschaft gewährt worden sind.

2. Das Verzeichnis wird jährlich, innerhalb 31. März, auf den letzten Stand gebracht mittels Eintragung der Rechtssubjekte, die im Vorjahr die im vorhergehenden Absatz angeführten Zuwendungen erhalten haben.

3. Für jede in das Verzeichnis eingetragene physische Person sind folgende Angaben anzuführen:

a) Vor- und Zuname, Geburtsjahr, Bezeichnung und Gesellschaftsform, Anschrift;

b) kurze Bezeichnung des Zweckes, wofür die Zuwendung erfolgt ist;

c) der Betrag oder der wirtschaftliche Gegenwert der Beihilfen bezogen auf das betreffende Jahr;

d) die Gesetzesbestimmung aufgrund derer die Beihilfe gewährt worden ist (oder, in Ermangelung, die Verordnungsbestimmung).

4. Die erste Erstellung des Verzeichnisses und dessen Nachtragungen werden vom Sekretariat der Bezirksgemeinschaft anhand der von den einzelnen Diensten gelieferten Verzeichnisse besorgt und seitens des Rechnungsamtes aufgrund der buchhalterischen Eintragungen überprüft.

5. Das Verzeichnis wird an der Amtstafel der Bezirksgemeinschaft für die Dauer von 30 Tagen

comitati che ricevono contributi da parte della Comunità Comprensoriale per realizzare manifestazioni, iniziative e progetti sono tenuti a fare risultare dagli atti e mezzi con i quali effettuano pubblico annuncio e promozione delle iniziative suddette che le stesse vengono realizzate con il concorso della Comunità Comprensoriale.

2. Il patrocinio di manifestazioni, iniziative, progetti da parte della Comunità Comprensoriale deve essere richiesto dal soggetto organizzatore e concesso formalmente dall'Amministrazione della Comunità Comprensoriale.

3. La concessione del patrocinio non comporta benefici finanziari od agevolazioni a favore delle manifestazioni per le quali viene concesso; per gli stessi deve essere richiesto l'intervento della Comunità Comprensoriale con le modalità stabilite dal presente regolamento.

Art. 9

Albo dei beneficiari

1. E' istituito l'albo dei soggetti, comprese le persone fisiche, a cui siano stati erogati in ogni esercizio finanziario contributi, sovvenzioni, crediti, sussidi e benefici economici a carico del bilancio della Comunità Comprensoriale.

2. L'albo é aggiornato annualmente, entro il 31 marzo, con l'inclusione dei soggetti di benefici attribuiti nel precedente esercizio.

3. Per ciascun soggetto iscritto nell'albo sono indicati:

a) cognome e nome, anno di nascita, denominazione e ragione sociale, indirizzo;

b) finalità dell'intervento, espresse in forma sintetica;

c) importo o valore economico dell'intervento totale nell'anno;

d) disposizione di legge in base alla quale hanno avuto luogo le erogazioni (o, in mancanza, norma regolamentare).

4. Alla prima redazione dell'albo ed agli aggiornamenti viene provveduto dall'Ufficio di segreteria della Comunità Comprensoriale, in base agli elenchi predisposti in conformità all'articolo precedente dai settori interessati e verificato, in base alle risultanze contabili, dall'Ufficio ragioneria.

5. L'albo é pubblicato per 30 giorni all'albo pretorio della Comunità Comprensoriale.

veröffentlicht.

6. In das Verzeichnis kann jeder Bürger Einsicht nehmen.

Art. 10
Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung tritt am 15. Tag ihrer zweiten Veröffentlichung nach Maßgabe der geltenden Bestimmungen in Kraft.

2. Der Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft sorgt, durch die Ämter der Bezirksgemeinschaft, für die Veröffentlichung dieser Verordnung nach Maßgabe der Satzung und für deren Verbreitung bei den Betroffenen.

6. L'albo può essere consultato da ogni cittadino.

Art. 10
Entrata in vigore

1. Il presente Regolamento entra in vigore il 15° giorno dalla sua ripubblicazione come previsto dalle norme vigenti.

2. Il Segretario Generale della Comunità Comprensoriale ne dispone, a mezzo degli uffici della Comunità Comprensoriale, la pubblicazione secondo quanto prescritto dallo Statuto e la diffusione ai soggetti interessati.